

Christliche Zirkusschule

Bibel begeistert und bewegt!



KIRCHE UNTERWEGS

der Bahnauer Bruderschaft e.V.

Leiter: Diakon Manfred Zoll

Projektleitung:

Diakonin Elke Heinrichsohn, Theater- und Zirkuspädagogin

Bruckäcker 9

71554 Weissach im Tal

Telefon: 07191/61983

Fax: 07191/71437

mz@kircheunterwegs.de

www.kircheunterwegs.de

Kurzbeschreibung

Bibel und Zirkus – das passt!

Zirkus, das ist Freundschaft und Spiel, Bewegung und Konzentration, Vertrauen und Geschicklichkeit, Zusammenhalt und einander unterstützen, Schöpfung und Kreativität, Geist und Begeisterung. Zirkus das ist Begegnung und Beziehung. Zirkus ist Leben!

Zirkus ist eine wunderbare Form der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Wir wollen mit ihr biblische Geschichten und das Evangelium zu den Kindern bringen.

Projektbeschreibung

Zirkus

Es riecht nach Sägespänen und Popcorn. Zirkusmusik erklingt und Artisten zeigen ihr Können beim Jonglieren, Teller drehen, Seil laufen, Einrad fahren, als Fakir oder Zauberkünstler. Staunend sitzt man in den Reihen und träumt davon, sich selbst auszuprobieren, im Mittelpunkt zu stehen. Über ein Drahtseil oder Glasscherben zu gehen, jonglieren zu können oder als Clown das Publikum zum Lachen zu bringen.

Mit der christlichen Zirkusschule von KIRCHE UNTERWEGS geht dieser Traum vieler Kinder in Erfüllung. Da wird jedes Gemeindehaus oder Kirchzelt zur Manege und die Kinder können unter Anleitung lernen wie man Einrad fährt, auf einer Laufkugel läuft, über Drahtseil oder Glasscherben geht, jongliert, Teller dreht und vieles mehr.



Gemeinsam geht es besser!

Bibel



Wir wollen es nicht bei der Begeisterung für Zirkus belassen sondern in den Kinder eine Begeisterung für die Bibel wecken.

Gemeinsam mit den Kindern entdecken wir in den biblischen Geschichten, dass Gott der ewig treue Fürsorgende ist. Wir sehen, wie Menschen auf Gott vertrauten und ihren Weg mit ihm gingen. Wir entdecken Jesus als unseren Freund und Retter. Wir erfahren die Faszination des Heiligen Geistes, wie diese Kraft Gottes begleitet, stärkt und ermutigt. Und nicht zuletzt entdecken wir, dass die Bibel ein lebendiges Buch ist, mit Geschichten die alles andere als langweilig sind, die von Talenten, von Vertrauen, von buntem, fröhlichem und befreitem Leben erzählen. Und das wollen wir dann wieder in Zirkusspielen aufleben lassen, einüben und umsetzen

Bibeltheater! Spannend, packend, Lebensnah!

Zirkus und Bibel, das passt!

So entsteht ein großes Ganzes: Die Faszination des Zirkus gepaart mit der Begeisterung für den Dreieinigen Gott und sein lebendiges Wort. So kann ein neues Leben beginnen. Ein Leben mit Jesus und als kleiner Zirkusartist und wer weiß vielleicht wird aus dem einen oder anderen ein großes Glaubensvorbild oder ein großer Artist, oder beides ...

Ziele

- Kennenlernen biblischer Geschichten, durch Bibeltheater und eigenes Bibellesen.
- Kennenlernen der Dreieinigkeit Gottes und seiner Geschichte mit den Menschen anhand von biblischen Geschichten.
- Das Wecken von Freude am persönlichen Bibellesen.
- Erweiterung der motorischen Fähigkeiten im Bereich der Zirkusdisziplinen wie z.B. Einrad fahren, Jonglieren, Akrobatik, etc.
- Stärkung des Selbstbewusstseins z.B. durch das gemeinsame Üben, den gemeinsamen Auftritt oder das Erlernen neuer Fertigkeiten.
- Erweiterung der sozialen Kompetenz durch das Miteinander beim Zirkus üben.

Zielgruppe

Kinder im Alter von 5-13 Jahren.

Zu den Aufführungen sind dann alle herzlich willkommen, Eltern, Großeltern, jüngere Geschwister.



Methoden und Arbeitsweise

Bibeltheater



Mitten drin statt nur dabei. Nach diesem Motto wird die biblische Geschichte mit Hilfe von Zirkusmaterial und unter der Mitwirkung der Kinder gespielt. Je nach Geschichte sind die Kinder die 100 Schafe des Hirten oder auch mal Boot oder Sturm. Der Jonglierstab wird mithilfe eines Tuches zu einer

Handpuppe, der Drehteller bekommt Augen und beginnt zu erzählen. Durch das

Spielen der Geschichte wird das Erzählte lebendig und prägt sich tief in die Herzen und das Gedächtnis der Kinder ein.

Vertiefungsphase/ Bibellesen

Vor dem Bibeltheater ist Raum um gemeinsam zu Singen und zu Beten. Danach ist Zeit um in Kleingruppen die jeweilige Geschichte zu vertiefen. Je nach Alter wird der Bibeltext gemeinsam gelesen, Fragen geklärt und man kommt miteinander ins Gespräch. In ein kleines Heft können Bibelmerkmale, persönliche Eindrücke und andere wichtige Beobachtungen geschrieben werden.

Zirkus üben



In kleinen Gruppen üben die Kinder je nach Interesse verschiedene Zirkuskünste ein und vertiefen ihr Können. Vertrauen und Gemeinschaftssinn aber auch Ausdauer und Geduld sind gefragt. Vom Gang über das Nagelbrett, das Üben einer Clownsnummer, dem Jonglieren, Teller drehen, Diabolo spielen bis hin zum Einrad fahren, Drahtseil balancieren oder

Laufkugel laufen, ist für jeden etwas dabei.

Mit Begeisterung denken sich die kleinen Artisten auch eigene Nummern aus und sind unendlich kreativ und ausdauernd im üben und ausprobieren.

Aufführung

Die Aufführung ist der absolute Höhepunkt für die Kinder. Mit Stolz zeigen sie was sie gemeinsam geübt haben. Bei der Aufführung ist endgültig jeder Unterschied vergessen. Was zählt, ist der Augenblick des gemeinsamen Auftritts und das gemeinsame Werk. Die gehörten und gespielten Bibelgeschichten dürfen natürlich auf keinen Fall fehlen und so tummelt sich zwischen der



Drahtseilnummer und dem Gang über das Nagelbrett die Jongliergeschichte vom verlorenen Schaf oder das Gleichnis von den Talenten. Stolze Eltern sehen gebannt zu

was ihr Kind alles gelernt hat. Nebenbei hören sie die frohmachende Botschaft des Evangeliums.

Zirkus verbindet, jung und alt, kirchenferne und kirchennahe, fliegende Bälle mit verlorenen Schafen.

Spezifische Herausforderungen

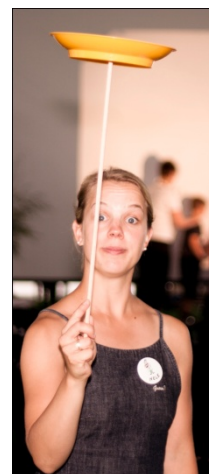
Balance zwischen Zirkus und Bibel



Beides gehört zusammen, so wie sich das Zirkuszelt über die Manege breitet, breitet sich die Botschaft Gottes an uns Menschen innerhalb dieses Projektes aus. Durch gelebte Nächstenliebe, ehrliches Miteinander und der Achtung anderer und seiner selbst. Die biblischen Geschichten sind nicht Beiwerk, damit der Zirkus „fromm“ wirkt, sie sind die Grundlage, die alles durchdringt und werden spielerisch und künstlerisch umgesetzt, vertieft, gelebt. Nur so kann das Projekt „Christliche Zirkusschule“ gelingen.

Persönliches Können

Zirkus ist toll, aber ich kann gar nichts. So oder so ähnlich sind oft die ersten Reaktionen von Mitarbeitern bezüglich der „Christlichen Zirkusschule“. Uns geht es nicht um Hochleistungssport sondern um den gemeinsam erlebten Spaß und das persönliche Erfolgserlebnis. Deshalb kann jeder Zirkus anleiten und machen. Mit wenigen Tipps, Tricks und Requisiten lässt sich wunderbar Zirkus erleben. Und ich muss auch nicht alles können was ich anleite. Kinder sind unheimlich clever und bringen sich gerne selbst oder einander etwas bei.



Öffentlichkeitsarbeit

Zirkus hat nichts an seiner Attraktivität verloren und ist nach wie vor ein Magnet für Kinder. Durch Auftritte bei Stadtfesten, in Altersheimen etc. kann Gemeinde repräsentiert und das Evangelium auf eine unterhaltsame Art und Weise weitergegeben werden.

Eltern lassen sich sehr gerne in die Arbeit mit einbeziehen. Beim Kostüme nähen, Schminken, Brötchen schmieren vor dem Auftritt, als Zirkusband oder Techniker. Beim Zirkus kann man jede Hilfe gebrauchen und so werden Eltern spielend in die Gemeinde integriert.



Mitwirkende und MitarbeiterInnen

Wir als KIRCHE UNTERWEGS verstehen uns als Initiator und Multiplikator. Wir bieten Gemeinden vor Ort unsere Unterstützung bei Start und Durchführung einer „Christlichen Zirkusschule“ an.

Zirkusimpulstag

Im November 2011 findet der erste Impulstag „Christliche Zirkusschule“ statt. Er bietet ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden aus Gemeinden die Möglichkeit einer Einführung in eine konkrete Arbeitshilfe, Austausch mit Gleichgesinnten, Information zum Start und zur Umsetzung einer „Christlichen Zirkusschule“ sowie konkrete Unterstützung. Ein weiterer Schwerpunkt ist das eigene Erlernen von Zirkusdisziplinen.

Mitarbeiterschulung

Plant eine Gemeinde eine Christliche Zirkusschule, kommen wir um Mitarbeitende im



Bereich Zirkus und kreative Verkündigung zu schulen.

Dies findet zum einen in Form eines Zirkustages statt, an dem Mitarbeitende in die verschiedenen Disziplinen eingeführt werden. Zum anderen als Theatertag an dem die

verschiedenen Möglichkeiten, eine biblische Geschichte aufzuarbeiten und zu spielen, angesprochen und ausprobiert werden.

Begleitung des Projektes

Wir begleiten sowohl die Vorbereitung als auch die Durchführung einer „Christlichen Zirkusschule“ durch Koordination der Vorbereitung, inhaltliche Impulse und praktische Tipps – auch in Schriftform.

Zeitraahmen

Wöchentliche Zirkusgruppe

In der Kirchengemeinde Backnang-Sachsenweiler wird es ab September 2011 eine christliche Zirkusgruppe für Grundschüler geben. Sie treffen sich wöchentlich um gemeinsam zu singen, zu beten, auf biblische Geschichten zu hören und Zirkus zu üben. Dieses Projekt begleiten wir von Anfang an.

Wochenprojekt

Durch die Entwicklung unserer Arbeitshilfe „Artist Arthur und der klapprige Zirkuswagen“ bieten wir den Gemeinden ein fertiges Zirkuskonzept für ein fünftägiges Programm an. Diese Arbeitshilfe beinhaltet sowohl ausformulierte Bibeltheatergeschichten, als auch alle wichtigen Tipps und Tricks zum Zirkusleben. Mit dabei die Rahmenfigur Artist Arthur, der zusammen mit den Kindern die Geschichten der Bibel entdeckt und für die große Vorstellung probt.

Tagesprojekt

Selbstverständlich kann aus der Arbeitshilfe auch nur ein Tag herausgenommen werden.

Arbeitsunterlagen

- **Artist Arthur und der klapprige Zirkuswagen**
Eine Arbeitshilfe für eine Zirkus- Bibelwoche für Kinder. Zunächst fünf Einheiten. Eine Erweiterung der Tage ist geplant.
- **Impulstag Christliche Zirkusschule**
Fortbildung für Mitarbeiter, die sich für eine christliche Zirkusschule interessieren

